

## Für die Souveränität der Völker im Iran und überall: Krieg und Ausbeutung des US-Imperialismus beenden!

Der Angriff der USA und Israels auf den Iran ist offensichtlich völkerrechtswidrig und entschieden zu verurteilen. Gegen den 1945 errungenen Fortschritt – dass die Bevölkerungen ihre Geschicke in die Hand nehmen für soziale Progression – soll das Recht des Stärkeren im Interesse der Profite der US-Unternehmen durchgesetzt werden.

**Wir rufen alle dazu auf, sich zu engagieren:**

**Für einen sofortigen Stopp des Krieges  
und die Verwirklichung des Völkerrechts!**

Es geht den Kriegstreibern nicht um Freiheit, Demokratie und Wohlergehen, sondern um Öl und die Verteidigung der schwindenden US-Dominanz. Wie im Falle Venezuela und Kuba dient auch dieser Krieg der Machtsicherung völlig krisenhafter gewinngetriebener Herrschaft – nach innen und außen. Dabei wird die Versorgung aller Bevölkerungen mit Lebensgrundlagen (Öl, Lebensmittel, medizinische Versorgung) gefährdet und gar als Mittel der Erpressung eingesetzt und die Preise steigen überall. Zusätzlich will Israel von seinem Krieg gegen den Libanon und das Westjordanland sowie von seinem fortdauernden Genozid in Gaza ablenken. Ausdrücklich verurteilen wir auch die Beteiligung der deutschen Bundesregierung, ohne die die Kriegsführung in dieser Form nicht möglich wäre (US-Militärbasen).

Ohne die Einmischung des Westens mit Sanktionen, Kriegen und Regime-Changes gäbe es die Konflikte im Nahen Osten so nicht. Die Gewalt geht von hier aus. Auch die heutige reaktionäre Regierung des Iran ist Ergebnis des Putschs 1953 von den Geheimdiensten der USA und Großbritanniens gegen den demokratisch gewählten Präsidenten Mossadegh zugunsten der Diktatur des Schahs Mohammad Reza Pahlavi, um den Aufbau eines souveränen säkularen Staats und die Verstaatlichung der Ölquellen zu verhindern.

Die Menschenrechte werden durch emanzipatorische Bewegungen erkämpft – Teil davon sind die progressiven Kräfte im Iran –, nicht durch Krieg und ökonomische Strangulierung! Wir setzen uns jetzt erst recht für die Verwirklichung der Menschenrechte und des UN-Sozialpakts ein, der auch in der Bundesrepublik bindendes Recht ist und allen Völkern das Selbstbestimmungsrecht zuspricht: Sie „gestalten in Freiheit ihre wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung“ und „können für ihre eigenen Zwecke frei über ihre natürlichen Reichtümer und Mittel verfügen“. Wirtschaftssanktionen sind nichts anderes als ein dagegen gerichteter Wirtschaftskrieg. So gehen die jahrelangen Sanktionen der USA und EU gegen den Iran drastisch zu Lasten der Bevölkerung. Solche einseitigen Zwangsmaßnahmen haben weltweit in den letzten zehn Jahren zum Tod von 5 Mio. Menschen geführt. Die humane Alternative sind

*„WIR, DIE VÖLKER DER VEREINTEN NATIONEN –  
FEST ENTSCHLOSSEN,*

*künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren, die zweimal zu unseren Lebzeiten unsagbares Leid über die Menschheit gebracht hat, unseren Glauben an die Grundrechte des Menschen, an Würde und Wert der menschlichen Persönlichkeit, an die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie von allen Nationen, ob groß oder klein, erneut zu bekräftigen, Bedingungen zu schaffen, unter denen Gerechtigkeit und die Achtung vor den Verpflichtungen aus Verträgen und anderen Quellen des Völkerrechts gewahrt werden können, den sozialen Fortschritt und einen besseren Lebensstandard in größerer Freiheit zu fördern,*

*UND FÜR DIESE ZWECKE*

*Duldsamkeit zu üben und als gute Nachbarn in Frieden miteinander zu leben,  
unsere Kräfte zu vereinen, um den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren,  
Grundsätze anzunehmen und Verfahren einzuführen, die gewährleisten, daß Waffengewalt nur noch im gemeinsamen Interesse angewendet wird, und internationale Einrichtungen in Anspruch zu nehmen, um den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt aller Völker zu fördern –*

*HABEN BESCHLOSSEN, IN UNSEREM BEMÜHEN UM DIE  
ERREICHUNG DIESER ZIELE ZUSAMMENZUWIRKEN.“*

(Aus der Präambel der Charta der UN, 1945)

ein sofortiges Ende aller Sanktionen, Kooperation der Staaten auf Augenhöhe und egalitäre Handelsbeziehungen!

Damit die Bevölkerungen den Krieg hinnehmen, verbreitet die US-Regierung unter D. Trump fortgesetzt Lügen, z.B., dass der Iran eine Atombombe habe oder anstrebe. Fakt ist: Der Iran hat keine Atombombe. Das einzige Land, das jemals eine Atombombe abgeworfen hat, sind die USA.

Sie missachten die Verpflichtung zur schrittweisen Abrüstung und Rüstungskontrolle aus dem Nuklearen Nichtverbreitungsvertrag (NVV) von 1968. Sie haben sogar 2019 den INF-Vertrag mit Russland gekündigt, der ein Schritt in die richtige Richtung war. Ebenso missachtet Israel den NVV mit dem illegalen Besitz von Atomwaffen.

Die Bellizisten aller Länder behaupten das Recht des „Stärkeren“ und suggerieren, allein durch Militär seien Staaten handlungsfähig, damit nicht erkannt wird: Jegliche Gewalt muss aus dem Leben der Völker getilgt werden, und die Bevölkerungen wollen dies auch, um einer gerechten, menschenfreundlichen Zukunft Platz zu machen. Diese Zukunft wird von den Vielen für die Vielen erkämpft und gestaltet. Im Sinne der Vereinten Nationen bedeutet dies das souveräne Recht auf gleiche soziale und zivile Entwicklung, also die Verfügung über Rohstoffe, Bildung, Arbeit, Kultur und Gesundheit, damit alle ein Leben in Würde führen können.



### **Wir setzen uns ein für:**

- die sofortige Beendigung des Krieges und der völkerrechtswidrigen Politik in Solidarität mit der Bevölkerung im Nahen Osten!
- die Abrüstung aller Atomwaffen. Beitritt der Bundesrepublik zum durch die weltweite Bewegung ICAN erwirkten Atomwaffenverbotsvertrag der UN (AVV)
- die sofortige Beendigung der Sanktionen gegen den Iran, Kuba, Venezuela und andere Staaten zugunsten von Diplomatie und egalitärer Handelsbeziehungen
- eine Stärkung der UNO u.a. durch mehr Befugnisse für die UN-Vollversammlung
- die Auflösung der NATO
- ein Ende der Unterstützung des Krieges durch die Bundesregierung u.a. durch Sperren der US-Militärbasen, wie es der Bevölkerung in Spanien gelungen ist
- keine Waffenlieferungen an und keine militärisch relevante Zusammenarbeit mit Israel und den USA
- volle Wiederherstellung des Asylrechts und sofortiger Stopp aller Abschiebungen

**Wir rufen die Bundestagsfraktion und den Parteivorstand auf, in diesem Sinne aktiv zu werden, die Position der Partei zu vertreten und für das Völkerrecht zu wirken.**

### **Dies umfasst:**

- sich für einen Stopp des Angriffskriegs einzusetzen und insbesondere für das Ende der Unterstützung durch die Bundesregierung
- eine Stellungnahme der Wissenschaftlichen Dienste des Bundestages zur Völkerrechtswidrigkeit der Sanktionen gegen den Iran zu erwirken
- eine Initiative zum Beitritt der Bundesrepublik zum Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) zu starten
- das Ende aller Waffenlieferungen an die USA und Israel zu forcieren
- die Verwirklichung der UN-Charta als Ziel und Handlungsmöglichkeit der Bevölkerung verstärkt in die öffentliche Debatte einzubringen und dazu geeignete Materialien zu erstellen

**Kontakt und Mitmachen:** [ag-frieden-und-internationale-politik@die-linke-hamburg.de](mailto:ag-frieden-und-internationale-politik@die-linke-hamburg.de)

Die Landesarbeitsgemeinschaft Frieden und internationale Politik Hamburg (LAG FiP) tagt dienstags alle vier Wochen. Schreibt uns gerne eine Mail, wenn ihr die Einladungen erhalten wollt.